QS-Praxistipps Nachhaltigkeit - Biodiversität

Kleinflächige/strukturanreichernde Maßnahmen

Offene Rohböden/offene Bodenstellen

Stand: 01.04.2025

® Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Offene Rohböden/offene Bodenstellen

Kleinstrukturen in Form einer brachliegenden möglichst vegetationsfreien Fläche auf Sonderstandorten

Ziele und Wirkung

- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Je nach Standort sind die Zielarten verschieden und stark spezialisiert
- Trockenstandort: Förderung von Wildbienen, Tagfaltern, Heuschrecken, Käfern, Zauneidechsen sowie Ruderal- und Trockenrasenpflanzen
- Nassstandort: Förderung von Amphibien
- Bessere Jagdbedingungen für räuberische Kleintiere und insektenfressende Vögel

Geeignete Standorte

- Auf Grünland, im Acker (Vorgewende eher ungeeignet wegen Befahrung) oder am Feldrand auf extrem trockenen oder feuchten Bodenstellen, auf denen nicht regulär gewirtschaftet werden kann
- Sollen Amphibien gefördert werden, ist die Anlage auch im Halbschatten und in Gewässernähe sinnvoll
- Zur Förderung von Wildbienen, sollte die Fläche in unmittelbarer Nähe zu Blühflächen liegen

Umsetzung/Durchführung

Anlage:

- Mindestgröße 10 m² insgesamt (die Mindestflächen kann aus mehreren Teilflächen in unmittelbarer Nähe bestehen)
- Auswahl eines geeigneten, bereits vorhandenen Standorts (extrem trocken oder feucht-nass) oder künstliche Anlage (eine Fläche, die sich auf einem Extremstandort befindet, durch Fräsen oder Grubbern von Vegetation befreien, möglich ist auch eine nährstoffarme Sandaufschüttung)
- Je nach Aufwuchsstärke kann die Rohbodenflächen zwei oder drei Jahre unbearbeitet liegen gelassen werden und neue Flächen in direkter Nähe angelegt werden. So sind unterschiedliche Aufwuchsstadien der Vegetation vorhanden und bieten verschiedenen Arten ein Mosaik aus unterschiedlichen Lebensräumen

Pflege:

- Eine natürliche Sukzession mit lichten Bewuchs kann toleriert werden, bei stärkerem Aufwuchs 2-3 maliges Mulchen im Jahr möglich (Schonzeit von Juni bis Ende August)
- Zum Schutz nistender Wildbienen sollten Eingriffe wie Unkraut entfernen, möglichst sehr vorsichtig vorgenommen werden (z.B. von Hand statt mit Maschinen). Geeignetster Zeitpunkt einer Bodenbearbeitung sofern sie nötig ist, ist Mitte bis Ende Februar
- Möglichst kein Einsatz von Pflanzenschutzmittel, kein Dünger

Standzeit:

- Abhängig von der aufkommenden Sukzession, möglichst 3-5 Jahre an der gleichen Stelle